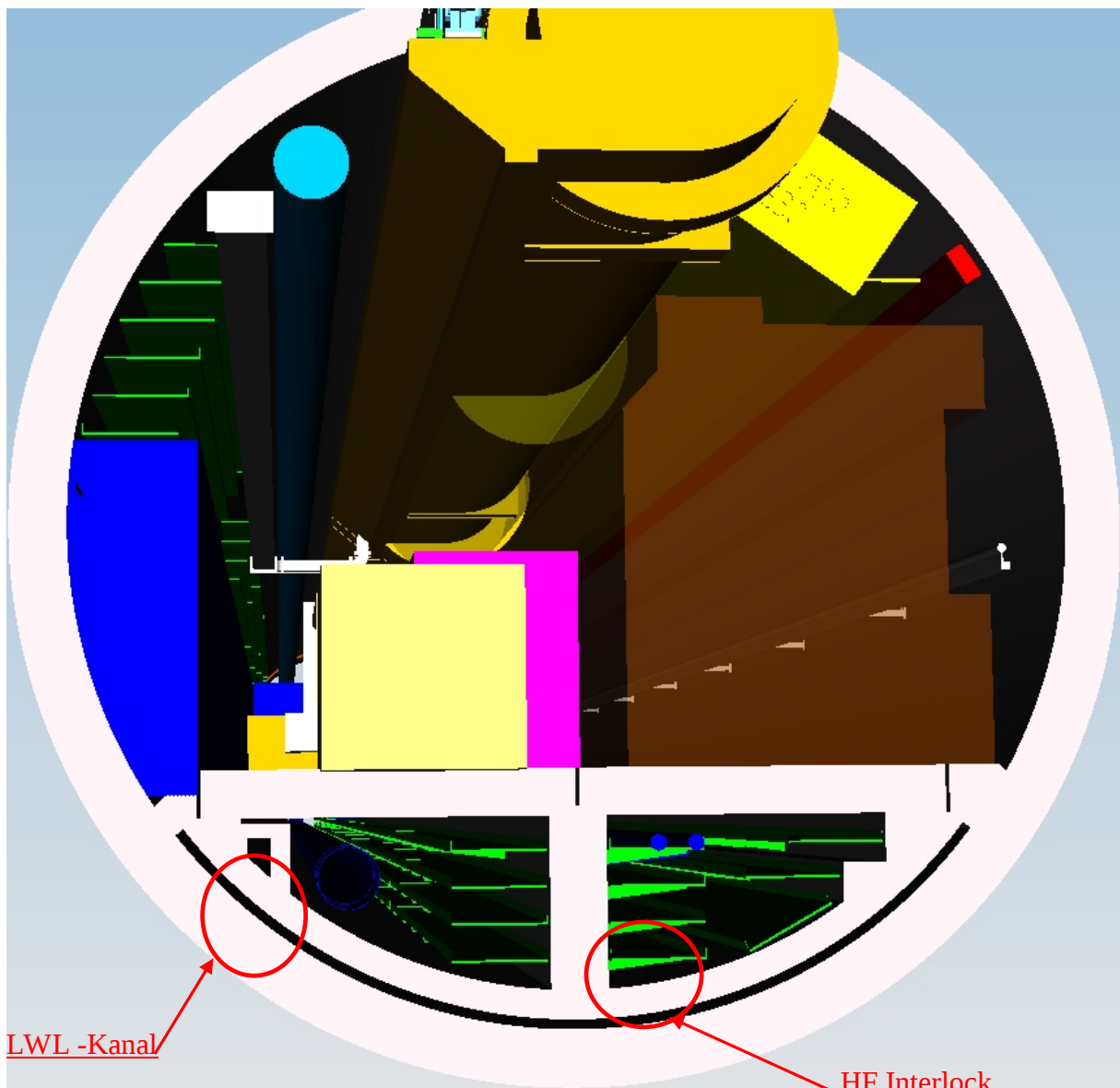


Die Zusammenfassung der Besprechung (17.12.2009)

1. Es wurde entschieden dass LWL im XTD Tunneln auf die Pritschen kommen und nicht unter den Fußboden. Damit ist kein Fußbodenkanal in XTDs weiter erforderlich. Herr Havlicek hat mitgeteilt dass eine Pritsche (400x400) im XTDs ist für LWL reserviert. Auf die Pritsche werden die Röhre für die Einblasverfahren vorgelegt.
2. Im XTL ist für LWL Infrastruktur ein Fußbodenkanal vorgesehen. Wir gehen davon aus dass im Kanal werden nur dünne Röhrchen (ohne Master Rohr – Orange) vorgelegt. Mann kann Mineralwolle benutzen, zwecks Erschütterungs-bzw. Vibrationsschützt und Temperaturstabilisierung.
3. HF Interlock (WP01) – LWL Verbindungen von jedem Modulator in der Modulatorhalle zur dazugehörigen HF Station im XTL – können zusammen mit den Stromkabeln für HF Station auf die Pritschen platziert werden



4. Für die weitere Planung sind dringend alle Anforderungen (TGA-Raumbuch) erforderlich. Bis jetzt sind nur 111 LWL Anforderungen gesammelt worden. Wir erwarten im Januar 2010 komplette Liste zu bekommen und mit Auslegung LWL Infrastruktur anzufangen.
5. LWL-Routing wird auch noch mal mitte Januar 2010 besprochen.
6. Die ersten Gedanken zu einer Gruppierung der Glasfasern um die Anzahl der LWL-Kabel in Rahmen zu halten wurden von Holger Schlarb präsentiert („Proposal for optical fiber installation at the European XFEL“, EDMS: D00000001591691,A,1,1).
Es gibt sicherlich andere Möglichkeiten und die Zahlen und Anforderungen müssen konsolidiert werden, neben dem etwas dringlicheren Problem der baulichen Installation.